

Schüleraustausch mit der Schule aus Todi

In der Zeitspanne 11.– 15.03.2024 nahmen 12 Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen des Samuel-von-Brukenthal-Gymnasiums aus Hermannstadt, im Rahmen der Erasmus+ Akkreditierung ihrer Schule (2023-1-RO01-KA121-SCH-000139933), an einem Schüleraustausch in Italien teil.

Nach einer siebenstündigen Reise mit Flugzeug, Bahn, Bus und Taxi kamen wir gut in Todi, (Region Umbrien) an. Die Gastgeber waren keine Unbekannten, man hatte sich schon im Mai 2023 in Hermannstadt getroffen und zusammengearbeitet.

Während der kommenden Tage nahmen die Brukenthaler am Unterricht teil und gestalteten gemeinsam mit den italienischen Schülern ein Projekt, bei dem die gute Kommunikation zwischen den Völkern Europas im Vordergrund stand. Englisch war dabei die Lingua franca.

Der Besuch im POST, dem Museum für Wissenschaft und Technologie aus Perugia, die anschließende Sequenzierung und Analyse der DNA einer Banane und einer Kiwi, der Ausbruch eines Minivulkans als Experiment hinterließen bei allen Schülern bleibende Eindrücke. Im Parco Vulcanologico fanden die Schüler am Mikroskop, mit Hilfe eines Geologen, Ähnlichkeiten und Unterschiede der Vulkane aus Italien und Rumänien, da dort auch Steine aus Rumänien ausgestellt sind.

Auf der Rückreise konnten wir noch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten aus Rom besichtigen.

Was bleibt nach einem solchen Austausch?

„In Todi gibt es viele Workshops für Schüler: eine Tonwerkstatt, in der sie Schmuck und Kunstgegenstände aus Ton herstellen, eine Holzwerkstatt. Es gibt ein Info-Labor, sie spielen Theater, wo sie lernen, ihre Gefühle auszudrücken, ... Mir persönlich hat dieser Austausch sehr gut gefallen, ich habe viele neue Freunde gefunden, mit denen ich wirklich Spaß hatte. Mir gefiel alles, was wir besuchten, und die Menschen dort haben uns sehr nett behandelt. Wenn ich die Chance hätte, es noch einmal zu tun, würde ich kein bisschen zögern“, schreibt Cătălin Luha-Miron, 7 B

„Als wir in Italien waren, haben wir nicht nur gearbeitet, sondern auch Spaß gehabt und uns mit den italienischen Schülern angefreundet, viel erkundet und besucht. Wir haben es geschafft, Todi sehr gut kennenzulernen. Wir haben die Legende und die Geschichte der Stadt erfahren, die Abkürzungen, um leichter von einem Ort zum anderen zu gelangen, und... die beste Pizza zu finden. Wir haben sogar ein wenig Italienisch gelernt.“ erzählt Clara Comănicu, 7 B.

Prof. Alexandru Ujupan